

Wer wir sind

Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V. gestaltet den jüdisch-christlichen Dialog – vor allem in Niedersachsen. Wir bieten Vorträge, Seminare, Studienreisen, und Workshops an.

Unser Ziel ist es, die jüdischen und christlichen Glaubens-traditionen im Dialog zu erkunden. Wir vermitteln Kennt-nisse über Judentum und Christentum, bekämpfen die Judenfeindschaft in Kirche und Gesellschaft und fördern Projekte, die der wechselseitigen Kenntnis und dem Ver- stehen von jüdischen, christlichen und muslimischen Menschen dienen.

BCJ

Liebe Leserin, lieber Leser,

alle gesellschaftlichen und kirchlichen Insti- tutionen und Kräfte sind herausgefordert, sich aktiv der Demokratiefeindlichkeit und dem nach wie vor zunehmenden Antisemitismus entgegenzustellen.

Wir tun dies mit kontinuierlicher Bildungsarbeit: durch unsere zahlreichen digitalen Veranstaltungen, wie z.B. die digitalen Bibeldialoge, die transatlantischen Dialoge, den Verleih von Ausstellungen und den Brief aus Jerusalem, den wir monatlich in unserem Newsletter veröffentlichen.

Daneben bieten wir vielfältige Möglichkeiten für Be- gegnungen, die vor Ort stattfinden: z.B. auf unserem Sommerfest, beim interreligiösen Fastenbrechen und beim Schabbaton.

Auf diesem Poster finden Sie einige unserer Angebote: mehr noch finden Sie auf unserer Internetseite. Wenn Sie unseren Newsletter abonnieren, halten wir Sie regel- mäßig über unsere Veranstaltungen auf dem Laufenden.

Ihr 
Jens Wening – Vorsitzender



Mitglied werden

Mit Ihrer Mitgliedschaft unterstützen Sie die Arbeit von Begegnung – Christen und Juden. Niedersachsen e.V. Mitglieder von Begegnung – Christen und Juden Nieder- sachsen e.V. erhalten:

- das Jahresprogramm
- den elektronischen Newsletter
- *Begegnungen*, die Zeitschrift für Kirche und Judentum
- Ermäßigungen bei Veranstaltungen und Studienreisen.

Der **Mitgliedsbeitrag** für ein Jahr beträgt

- für Einzelpersonen: 50 €,
- für Ehepaare: 75 €, der ermäßigte Beitrag 25 €.

Die Satzung und das Aufnahmeformular finden Sie auf unserer Homepage unter: *Begegnung-Christen-Juden.de*

Der Blickwechsellpreis

Alljährlich bis zum 31. Dezember können Nominie- rungen für den Blickwechsellpreis eingereicht werden. Die Nominierten müssen in Niedersachsen wohnen und sich entweder langjährig oder innovativ im chris- tlich-jüdischen Dialog engagiert haben. Der Preis steht unter der Schirmherrschaft des Landesbischofs der Ev.- luth. Landeskirche Hannovers, Ralf Meister. Der Nomi- nierung ist eine Begründung (1-2 Seiten) beizufügen. Bitte senden sie die Nominierung an Prof. Dr. Ursula Rudnick (*Studienleitung@begegnung-christen-juden.org*). Die Verleihung des Preises findet jeweils im Sommer in der Stadt des beziehungsweise der Preisträger*in statt.

Weitere Informationen erhalten Sie von der Studien- leiterin.



Sommerfest

Einer der Höhepunkte in unserem Jahr – mit Nahrung für den Geist, für die Seele und für den Körper; anders ausgedrückt: ein interessanter Vortrag, spannende Musik und Kaffee und Kuchen stehen auf dem Pro- gramm. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie – und tragen auch Sie mit Ihrer Gegenwart zum Gelingen bei!

Termin: Sonntag, 16. August 2026, 15.00 Uhr
Ort: Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz, 30625 Hannover

#Jüdisch-beziehungsweise-christlich

Die Wanderausstellung „#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst“ möchte dazu an- regen, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum wahrzunehmen. Auch und gerade im Blick auf die Feste wird die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich. Mit dem Stichwort „beziehungsweise“ soll der Blick auf die aktuell gelebte jüdische Praxis in ihrer vielfältigen Ausprägung gelenkt werden.

Die Betonung der Nähe ist nur unter Wahrung der Würde der Differenz möglich. Deshalb ist es unverzichtbar, die Bezugnahmen auf das Judentum in christlichen Kontex- ten auch kritisch zu hinterfragen, Vereinnahmungsten- denzen zu erkennen und zu vermeiden.

Möchten Sie die Ausstellung auch in Ihrer Institution oder Kirche zeigen? Bitte wenden Sie sich hierzu an Dr. Ursula Rudnick, *studienleitung@begegnung-christen-juden.de*. Weitere Informationen finden sich unter: *www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de*



 Klimaneutral
Druckprodukt
Gehobelter Konsum 1903-1100

1. Vorsitzender:
Dr. Jens Wening
jens.wening@evlka.de
Studienleiterin und Geschäftsführerin:
apl. Prof. Dr. Ursula Rudnick
studienleitung@begegnung-christen-juden.org
Telefon 0511-1241-434
Bluro:
Bettina Kamieth
buero@begegnung-christen-juden.org
Telefon 0511-1241-587
Archivstr. 3, 30169 Hannover
Konto des Vereins:
www.Begegnung-Christen-Juden.org
Evang. Kreditgenossenschaft
BIC: GENODEF1EKT
IBAN: DE44 5206 0410 0000 6184 97
Impressum:
VISDP: Ursula Rudnick
Archivstr. 3, 30169 Hannover
Gestaltung: Initiativ team, Jan Larkins

Erleben,
studieren,
handeln.

PROGRAMM HIGHLIGHTS

25 PROGRAMM HIGHLIGHTS

Erleben,
studieren,
handeln.

1

Christlich-jüdisches Gespräch in Hannover

Kleider machen Juden

Referent: Rabbiner Levi Israel Ufferfilge
Termin: 2. September 2025, 19.00 Uhr

Von der Freude an der Tora

Referentin: Prof. Dr. Ursula Rudnick
Termin: 7. Oktober 2025, 19.00 Uhr

Antisemitismus

Referent: Prof. Dr. Michael Meyer-Blank
Termin: 4. November 2025, 19.00 Uhr

Advent und Chanukka

Referenten: Erkan Koc und Rabbiner Dr. Gábor Lengyel
Termin: 2. Dezember 2025, 19.00 Uhr

Auslegung der Jahreslosung im Dialog

Referent: Rabbiner Dr. Alexander Grodzensky
Termin: 7. Januar 2026, 18.30 Uhr auf Zoom

Jüdische Blicke aufs Christentum

Referentin: Rabbinerin Alisa Bach
Termine: 3. Februar und 3. März 2026, 19.00 Uhr

Juden im Passionsspiel von Oberammergau

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Reinbold
Termin: 7. April 2026, 19.00 Uhr

Robert-Raphael-Geis-Vorlesung

Referent: Dr. Martin Heimbucher
Termin: 5. Mai 2026, 19.00 Uhr

Die Veranstaltungen finden in der Regel am 1. Dienstag des Monats um 19.00 Uhr im Anbau der Petri-Kirche Kleefeld (Anbau), Dörriesplatz, 30625 Hannover statt.

2

Digitale Bibeldialoge

Gemeinsam die Schrift studieren: Dieses spannende und erfolgreiche Projekt mit Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg setzen wir fort. In diesem Jahr werden die großen Propheten Jesaja, Jeremia und Ezechiel ausgelegt. Jedem biblischen Buch werden drei Abende gewidmet, zugleich steht jeder Abend für sich. Nach einem Impuls der Referentinnen und einem Dialog unter ihnen, haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich einzubringen.

Referent*innen: Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg und Dr. Katrin Grossmann (Jeremia), Prof. Dr. Klaus Grünwaldt (Ezechiel) und Prof. Dr. Ursula Rudnick (Jesaja)

Termine: 4. September, 16. Oktober, 27. November 2025, 15. Januar, 19. Februar, 19. März, 16. April, 18. Juni, 16. Juli 2026, jeweils 18.00 Uhr

Ort: Zoom

3

Dreierlei Midrasch: Die Bibel vielfältig jüdisch auslegen

Haben Sie als Kind auch Teekesselchen erraten? Hier ein jüdisches Beispiel: das erste Teekesselchen meint das Auslegen des Tanach, also der Hebräischen Bibel, durch Juden. Das zweite Teekesselchen ist eine Methode oder Sammlung von Methoden zur Exegese. Und das dritte ist die Gesamtheit der Texte jüdischer Tanachauslegungen durch bestimmte Interpretationsmethoden. Alles drei ist Midrasch. Midrasch nennen wir jüdisches Tanachauslegen, dessen Analysewerkzeuge sowie die Schriftwerke, die Zeugnis von beidem ablegen. Ein Midrasch mag Gesetze auslegen, biblische Narrative ausleuchten oder verwandte Erzählungen tradieren, ethische Schlüsse ziehen oder Überlegungen über G'tt anstellen. Und mehr. Methodisch kann Midrasch alles sein von naheliegend über raffiniert bis hin zu prophetisch oder opak. Rabbiner Levi Israel Ufferfilge nimmt mit Ihnen in diesem Zoom-Kurs ein Mosaik ganz unterschiedlicher jüdischer Tanachinterpretationen und Auslegungsmethoden aus Vergangenheit und Gegenwart in den Blick.

Referent: Rabbiner Levi Israel Ufferfilge

Termine: 28. August, 25. September, 9. Oktober und 20. November 2025, jeweils um 18.00 Uhr

Ort: Zoom

4

Digitaler Salon

Im digitalen Salon werden aktuelle Bucherscheinungen aus dem Bereich jüdischen Denkens, jüdischer Geschichte, Literatur, Kultur und Religion vorgestellt. Mit dabei: Alisa Bach, Jüdische Bibliothek Hannover, Dr. Constanze Baumgart, Historikerin und Journalistin, Dr. Ursula Reuter, Leiterin der Germania Judaica und Dr. Ursula Rudnick, sowie jeweils wechselnde Gäste.

Termine: 4. Dezember 2025, 26. März und 25. Juni 2026, 19.00 Uhr

Ort: Zoom

Diese Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung mit der Germania Judaica, Köln.

5

Einladung zum Fastenbrechen

Der Ramadan ist eine Zeit der Besinnung, des Gebets, der Selbstreflexion und der Gemeinschaft. Es ist eine Gelegenheit, Mitgefühl zu zeigen, Dankbarkeit zu empfinden und den Zusammenhalt zu stärken. Das gemeinsame Fastenbrechen ist dabei ein Zeichen Solidarität.

Bereits zum sechsten Mal lädt das Forum Dialog gemeinsam mit BCJ zu einem besonderen Abend im Ramadan mit Gesprächen, Musik und leckerem Essen.

Referent*innen: Erkan Koc, Rabbiner Dr. Gábor Lengyel, Prof. Dr. Ursula Rudnick

Termine: 17. März 2026, 18.30 Uhr

Ort: Forum Dialog, Vahrenwalderstr.185, 30165 Hannover

6

Studienreise nach Bulgarien

Eine Reise zu verborgenen Schätzen europäischer Kulturgeschichte

Nordbulgarien – eine Region im Windschatten der Zeit, reich an Geschichte, Mythen und kulturellen Übergängen. Zwischen der Donau und dem Balkangebirge begegnet uns ein Bulgarien, das in kaum einer Reiseliteratur auftaucht, und das gerade deshalb zu entdecken lohnt.

Diese Studienreise führt uns abseits der üblichen Pfade durch eine Region, in der sich thrakisches Erbe, römische Urbanität, mittelalterlich-bulgarische Christliche Kultur, jüdische Tradition und osmanische Einflüsse zu einem einzigartigen kulturellen Mosaik fügen.

Die Reise wird von einer fachkundigen Reiseleitung begleitet, die mit Hintergrundvorträgen, fundierten Einordnungen und Raum für Diskussion eine dichte inhaltliche Begleitung bietet. Wie immer gibt es Begegnungen mit lokalen Akteuren.

Termin: 11. – 22. Mai 2026

Kosten: ab ca. 1480 € im DZ

7

Schabbaton in Hameln

Ein Schabbat voller Begegnung: mit Texten, Menschen und Gebeten. Wir werden zu Gast bei der liberalen jüdischen Gemeinde Hameln sein und gemeinsam Schabbat erleben und feiern: mit Essen, Singen und der Auslegung des Wochenabschnitts. Es besteht die Möglichkeit, in einem nahe gelegenen Hotel zu übernachten.

Referent*in: Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg

Termin: 19. – 21. Juni 2026

Ort: Jüdische Gemeinde Hameln, Bürenstraße

Kosten: 125 € für Essen und Programm

Kontakt und Anmeldung:

Bettina Kamieth, buero@begegnung-christen-juden.org, 0511-1241587, www.Begegnung-Christen-Juden.org